SPFH und Kindeswohlgefährdung

Professionelles Handeln beim Erkennen und Abwenden von Gefährdungslagen in Familien

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Fortbildung

Inhalt
Ein Elternteil leidet an Depressionen und ist kaum mit den Kindern in Kontakt. Beim anderen Elternteil besteht der Verdacht auf Alkoholsucht. Zu Hause wird viel gestritten. Das ältere Kind berichtet von Schlägen und Übergriffen. Das Kleinkind wirkt ungepflegt und entwicklungsverzögert.
Die Arbeit im Kinderschutz in der ambulanten Erziehungshilfe ist anspruchsvoll. Hier sind Fachkräfte häufig direkt mit Kindeswohlgefährdungen konfrontiert und in den Familien hautnah dabei. Genau hierin liegt auch eine große Chance: intensiv vor Ort mit den Eltern an der Abwendung der Gefährdung arbeiten. Schutzpläne mit der Familie Schritt für Schritt umsetzen und die Lebens- und Erziehungsbedingungen für die Kinder verbessern. Dabei ist professionelles Handeln gefragt:
- Erkennen von Anhaltspunkten
- Einschätzung des Gefährdungsrisikos unter Einbezug von Schutzfaktoren
- Umsetzen von Schutzplänen und Kontrollaufträgen
- Kooperation mit Eltern, Jugendamt, Schule, Kita, Ärzt:innen, Beratungsstellen

Nutzen
Erarbeitung folgender Themen passgenau für die SPFH:
• Kindeswohlgefährdung (KWG) und §8a
• Internes Prozedere bei KWG
• Transparenz und Kommunikation bei KWG
• Schutz- und Kontrollaufträge umsetzen
• Inobhutnahmen
Die Teilnehmenden haben während der Fortbildung Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe und zur Reflektion der eigenen Rolle.

Zeitrahmen / Programm
Tag 1: 10:00 - 18:00 Uhr
Tag 2: 09:00 - 18:00 Uhr
Tag 3: 09:00 - 16:30 Uhr

Tag 1
• Begrüßung, Kennenlernen
• Was ist KWG?
• Gesetzliche Grundlagen (§8a SGBVIII)
• Rolle und Auftrag einer SPFH
• Internes Prozedere bei KWG
• familiäre Dynamiken bei Kindeswohlgefährdungen im Elternhaus

Tag 2
• Morgenrunde
• Umfassende Gefährdungseinschätzungen mit Risiko-, Schutzfaktoren, Hypothesen und Prognosen
• Schutz- und Kontrollaufträge umsetzen

Tag 3
• Morgenrunde
• Transparenz und Kommunikation bei KWG
• Inobhutnahmen
• Evaluation und Abschluss

Methoden
Referat und Erarbeitung der Themen in der Großgruppe, Vertiefung in Kleingruppen, Übungen, kollegiale Beratung

Anbieter
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Online anmelden
https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=52667

Veranstaltungsnummer
27-0603-206-0035-0004

Datum
19.10.2027 - 21.10.2027

Anmeldeschluss
28.09.2027

Ort
LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0
Karte und Routenplaner

Teilnehmendenkreis
Pädagogische Fachkräfte aus der Sozialpädagogischen Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaften und flexiblen ambulanten Diensten

Teilnehmendenzahl
14

Kosten
355,00 € Teilnahmeentgelt
96,00 € Verpflegung
262,00 € Übernachtung EZ mit Vollverpflegung
inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

Referentin / Referent



Stefanie Schneider
Dipl.-Pädagogin

Auskunft zu Inhalten



Stefanie Schneider
E-Mail: st.schneider@lwl.org
Telefon: 05733 923-302

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabine Yilmaz
E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org
Telefon: 05733 923-310

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de